

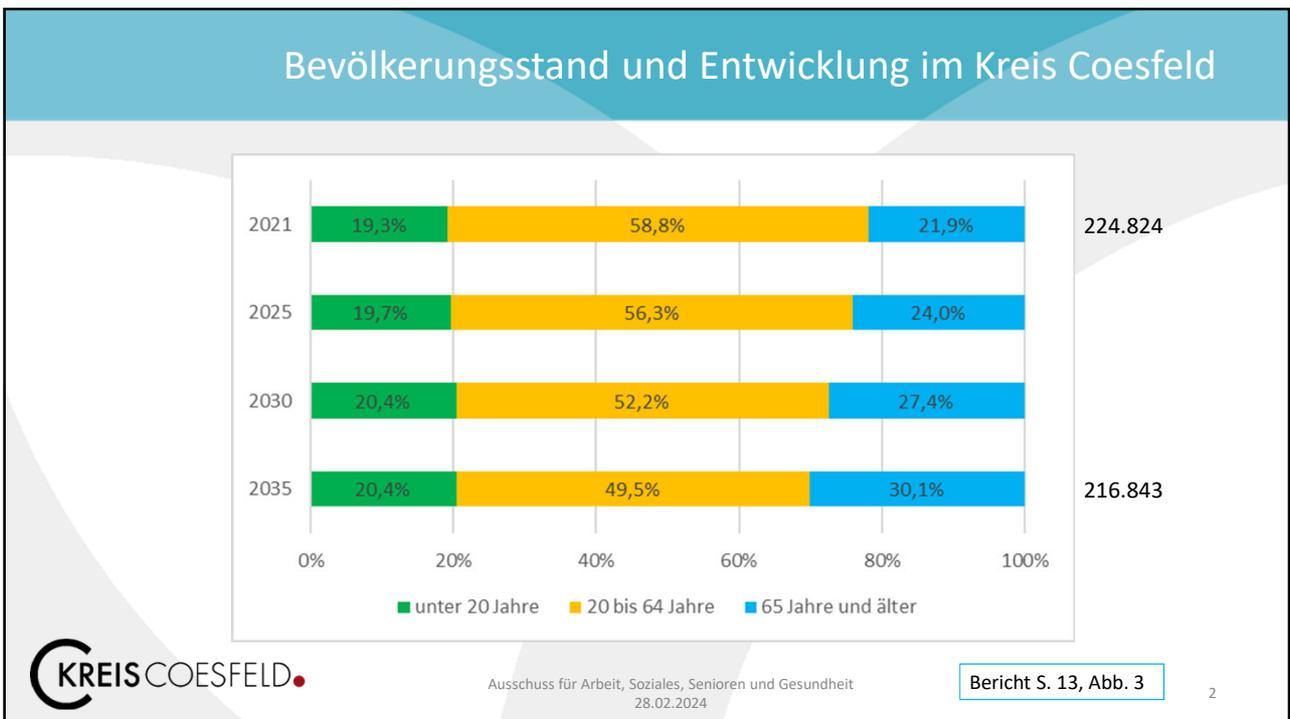
## Entwurf der Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung (2023) für den Kreis Coesfeld

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit

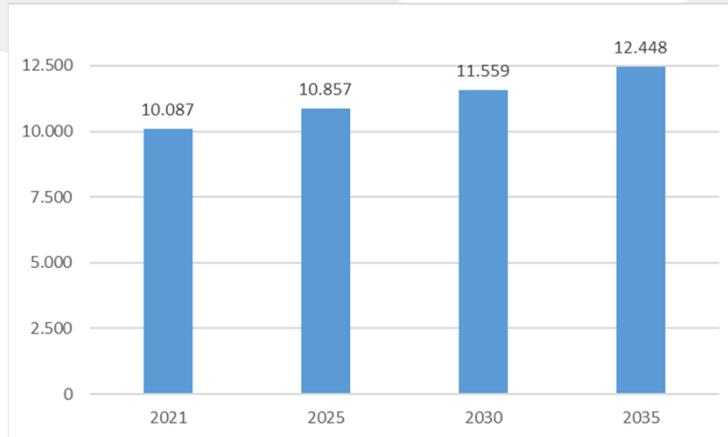
28.02.2024  
Kreishaus Coesfeld



KREIS COESFELD.



## Entwicklung der Anzahl der Pflegebedürftigen 65+ im Kreis Coesfeld

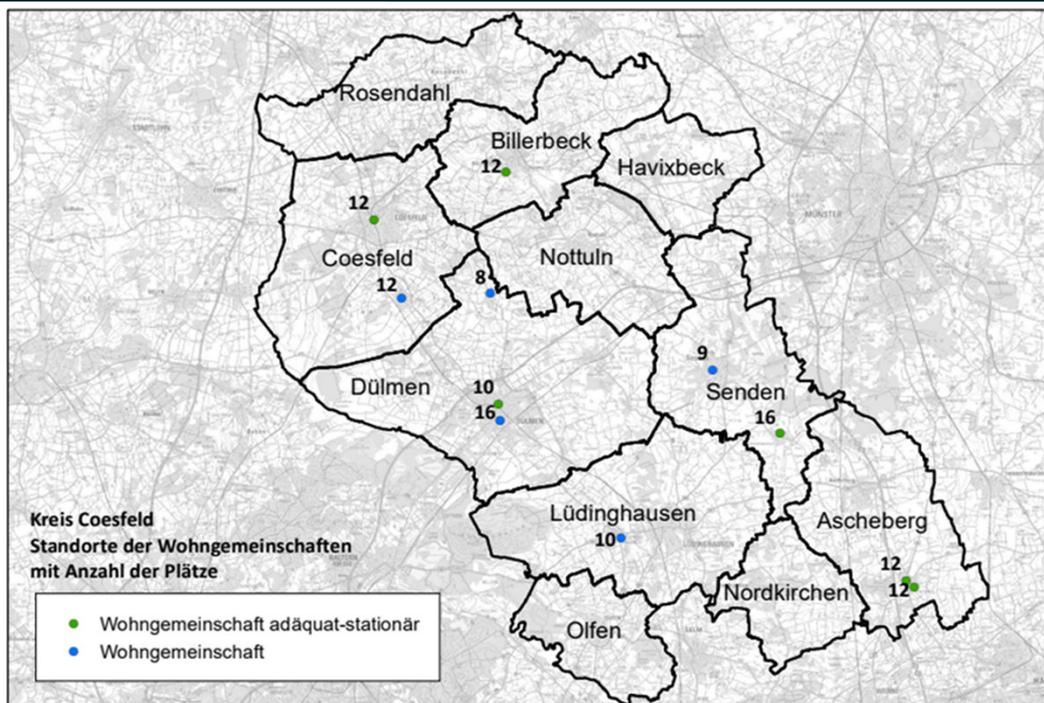


prog. Anstieg bis 2030 um 14,6%  
bis 2035 um 23,4% (2.361 Pflegebedürftige 65+)



Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit  
28.02.2024

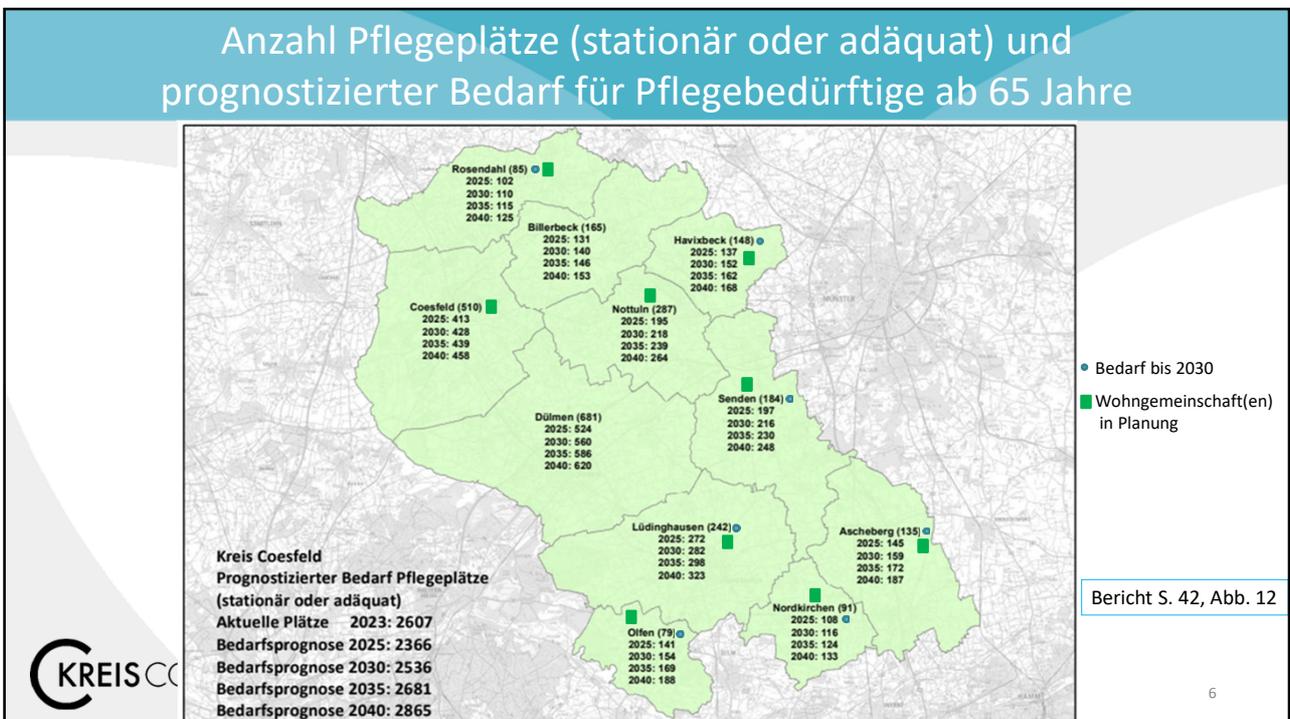
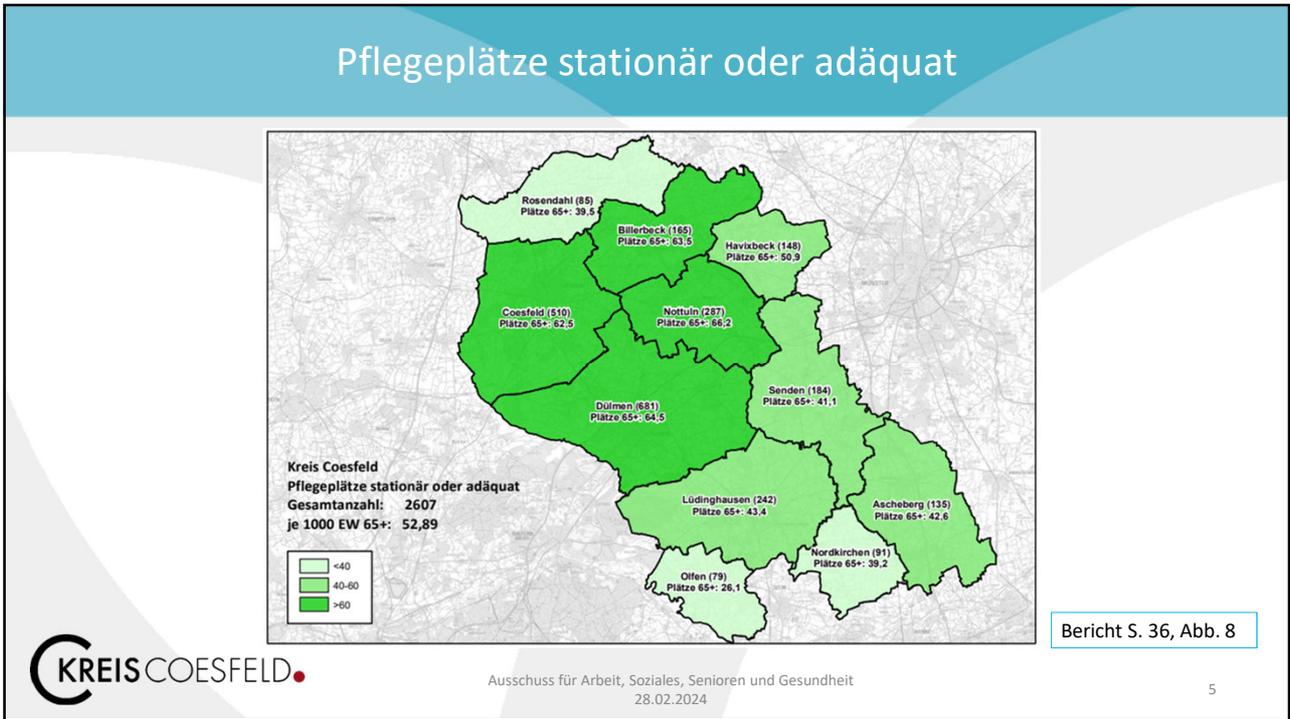
3

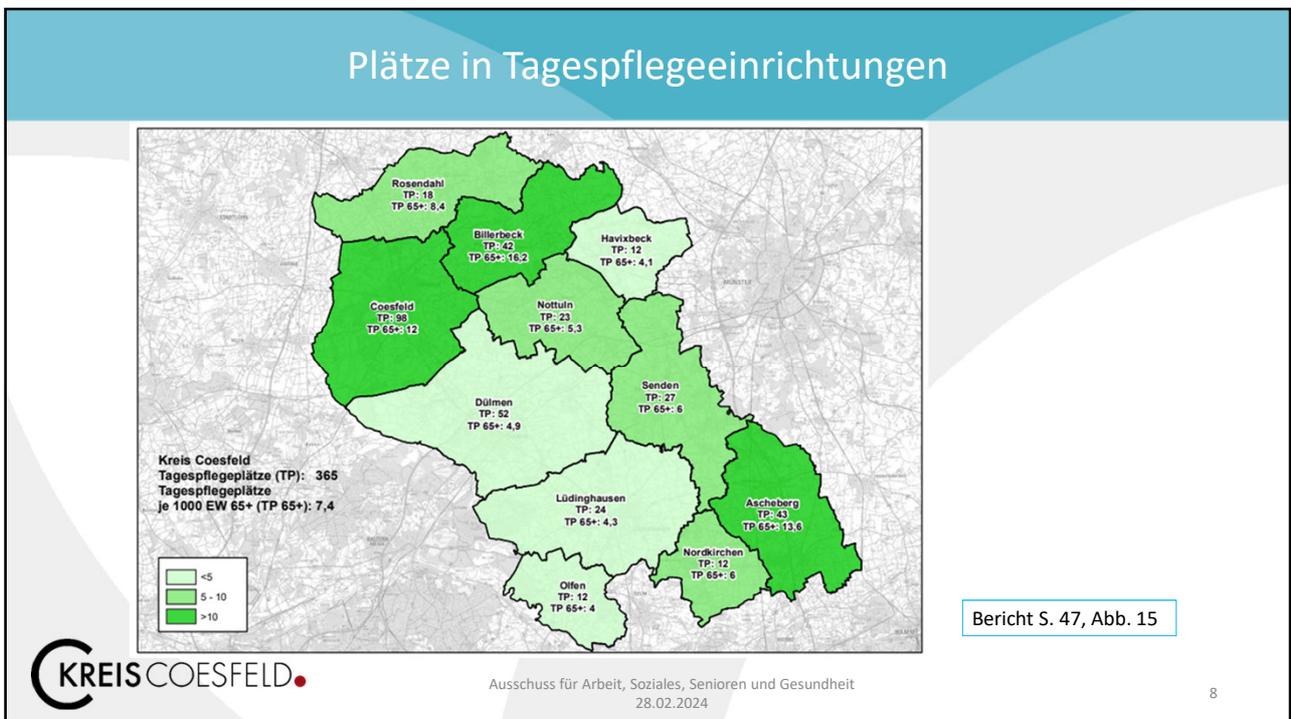
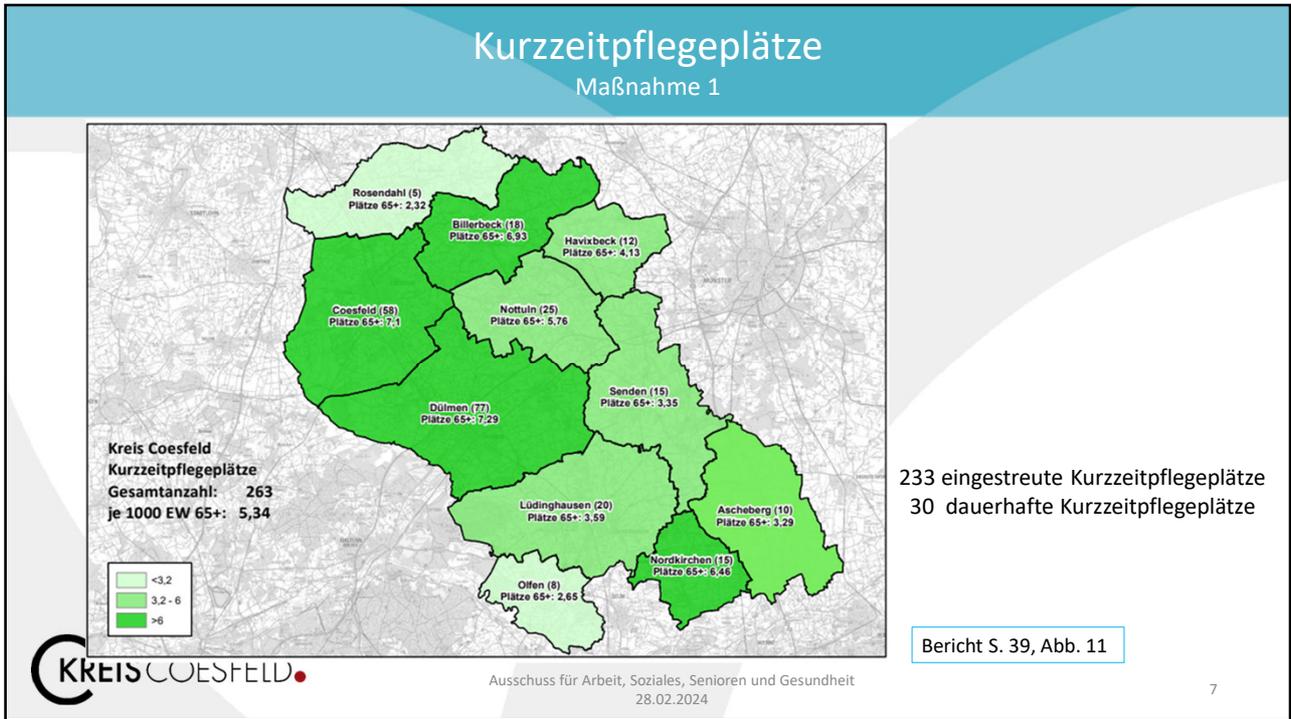


insgesamt 129 Plätze  
davon 74 Plätze  
adäquat stationär  
Stand 31.07.2023

Bericht S. 35, Abb. 7

4





## Vorgestellte Projekte in der Konferenz Alter und Pflege

### 12. Sitzung am 31.03.2022

In **Ascheberg** soll für das Lambertus Alten- und Pflegeheim ein Ersatz-Neubau am Standort Biete 40 dienen. Die bisherigen 51 Plätze sollen auf 70 erhöht werden.

### 14. Sitzung am 20.04.2023

Erweiterung St. Vitus Stift in **Olfen** von 79 auf 89 Plätze. Schaffung von 9 zusätzlichen dauerhaften Kurzzeitpflegeplätzen. Planung von 24 Plätzen in Wohngruppen mit Betreuungsleistungen.

### 15. Sitzung am 14.09.2023

In **Nordkirchen** sollen im Mehrgenerationenwohnprojekt „Mittendrin“ u.a. Wohngemeinschaften für ältere Menschen entstehen. Eine Tagespflegeeinrichtung mit 13 Plätzen ist ebenfalls geplant.

## Besondere Herausforderung: Fachkräftemangel in der Pflege

- Aufgrund des Personalmangels können teilweise nicht alle Plätze in einer Pflegeeinrichtung belegt werden
  - Pflegekräfte können sich ihren Arbeitgeber aussuchen (in der Tagespflege entfallen bspw. die eher unbeliebten Nacht- und Wochenenddienste)
  - durch Einbeziehung der Angehörigen sind Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen in der Regel weniger personalintensiv
  - weitere Entwicklung in Richtung einer professionell gesteuerten Pflegekultur
- durch den Ausbau entsprechender Infrastrukturen würde die Heimquote niedriger ausfallen

## Beteiligungsverfahren

- Es besteht Bedarf an Kurzzeitpflegplätzen.
- In Pflegeeinrichtungen sollte die Altersstruktur beachtet werden. Es gibt dort immer mehr jüngere Menschen mit dem Wunsch, mit Gleichaltrigen untergebracht zu werden (Maßnahme 19, S. 59).
- Es existiert weiterhin der politische Wunsch den Ausbau von Alternativen Wohnformen im Alter, insbesondere in kleineren Ortsteilen, zu entwickeln.
- Für die nächste Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung sollen die Bevölkerungsprognosen mit der tatsächlich eingetretenen Bevölkerungsentwicklung verglichen werden (Maßnahme 18, S. 59).
- Redaktionelle Änderungshinweise

## Rückmeldungen aus der Konferenz Alter und Pflege (25.01.2024)

- Die Ergebnisse der jährlichen Abfragen der Auslastung der Tagespflegeeinrichtungen sollten, wenn dies datenschutzrechtlich möglich ist, den Mitgliedern der Konferenz Alter und Pflege zur Verfügung gestellt werden.
- Es sollte eine regelmäßige Abfrage der Auslastungen der anbieterverantworteten Wohngemeinschaften erfolgen.
- Wirtschaftliche Probleme der Leistungsanbieter im Bereich der stationären Pflege sollten im Rahmen der Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung als Thema aufgenommen werden.

## Fazit und mögliche Maßnahmen

- Trends der vorangegangenen Pflegebedarfsplanungen werden bestätigt.
- Einige Projekte befinden sich in der Umsetzung oder sind bereits umgesetzt worden (Inbetriebnahme von Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen und Tagespflegeeinrichtungen).
- Pflegeberatung: Durchführung des Pilotprojekts in Ascheberg zur aufsuchenden, frühzeitigen Beratung der Bevölkerung 75+ (Maßnahme 10).
- Austausch und Beratung über das weitere Vorgehen in der Interkommunalen Arbeitsgruppe.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!